

Der Start.

30 Minuten vor dem Start wird die Boxengasse geöffnet, die Piloten können eine Formationsrunde fahren, oder aber mehrere – dann allerdings unter Benutzung der Boxengasse. Fahrzeuge, die die Formationsrunde nicht beenden und nicht aus eigener Kraft die Startaufstellung erreichen, dürfen nicht am Rennen teilnehmen

15 Minuten vor dem Start wird die Boxengasse geschlossen. Befindet sich ein Fahrzeug noch in den Boxen, muss es aus der Boxengasse starten.

10 Minuten vor dem Beginn der Einführungsrunde ertönt ein Signal. Darauf müssen alle Personen außer den Fahrern, Offiziellen und den für die Technik zuständigen Teammitgliedern die Startaufstellung verlassen.

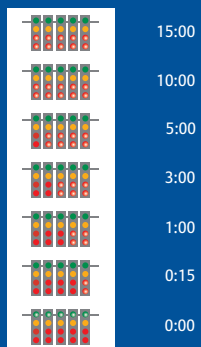
3 Minuten vor dem Beginn der Einführungsrunde ertönt ein weiteres Signal. Zu diesem Zeitpunkt müssen die Reifen aufgezo-gen sein. Danach dürfen Räder nur in der Boxengasse oder bei einer Rennunterbrechung in der Startaufstellung getauscht werden. Wer 3 Minuten vor dem Start noch nicht alle Reifen aufgezo-gen hatte, erhält eine 10-Sekunden-Strafe.

1 Minute vor dem Beginn der Einführungsrunde werden die Motoren angelassen.

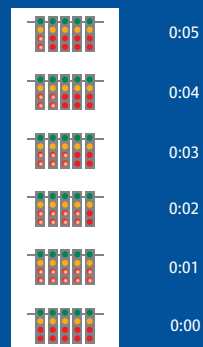
Beim 15-Sekunden-Signal muss das Teampersonal den Startplatz verlassen und dabei das gesamte Equipment mitnehmen. Benötigt ein Fahrer dann noch Hilfe, muss er seinen Arm heben und wird in die Boxengasse geschoben. Wenn die grünen Lichter aufleuchten, setzt sich das Feld unter Führung des Pole-Position-Fahrers zur Einführungsrunde in Bewegung. In dieser Runde ist das Überholen verboten. Wer dieses Verbot missachtet, riskiert eine Zeitstrafe. Einzige Ausnahme: Führt ein Fahrer mit Verzögerung los und wurde aber noch nicht vom gesamten Feld überholt, dann darf er seine ursprüngliche Startposition wieder einnehmen. Andernfalls muss er aus der Boxengasse starten.

5 Sekunden: Sobald das letzte Fahrzeug in der Startaufstellung steht, gehen nacheinander im Sekundentakt die Lichter der Startampel an. Das Rennen startet, wenn alle Lichter erloschen sind.

Ablauf bis zur Einführungsrunde



Ablauf bis zum Start



Startaufstellung.

Ausschlaggebend für die Startposition eines Fahrers ist seine Qualifying-Zeit. Der Fahrer mit der schnellsten Rundenzeit startet von der Pole-Position. Die Autos stehen im 8-Meter-Abstand versetzt.



Fahren im Windschatten: Die Suche nach der besten Überholposition (GP Türkei 2009).

Zeitstrafen.

Zeit ist mit der wichtigste Faktor in der Formel 1. Gerade deshalb werden Fahrer für jeden Regelverstoß mit Zeit-strafen sanktioniert. Der Rennleiter kann Zeitstrafen für folgende Vergehen empfehlen:

- Frühstart
- Auslösen einer Kollision
- Abdrängen eines anderen Fahrers
- Nichtbeachten der blauen Flagge
- Vorsätzliches Behindern eines anderen Fahrers beim Überholen

Die schlussendliche Entscheidung für eine Zeitstrafe, eine Durchfahrtsstrafe oder eine Zurückversetzung um 10 Plätze in der nächsten Startaufstellung treffen die Rennstewards, die offiziellen Rennschiedsrichter der Formel 1. Diese werden ab 2010 von einem Rennkommissar des nationalen Automobilverbandes und erfahrenen ehemaligen Formel 1-Piloten unterstützt. Zur Entscheidungsfindung können die Stewards Videomaterial und den Funkverkehr der Rennställe heranziehen.



Pure Spannung, nachdem die Lichter erloschen (GP Europa 2007).